

sprache mit einer unserer Pflegestellen war für Babsi dann alles perfekt. Sie wurde eingefangen und zog im September 2005 in ein sicheres Zuhause um.

Leider fand das Babsi gar nicht so gut, sich mit vielen fremden Katzen einen Raum teilen zu müssen. Doch immerhin gibt es ein großzügiges Freigehege, wohin sie sich gerne zurückzieht.

Jetzt, nach vier Jahren, lässt sie sich schon mal über den Rücken streicheln und genießt auch ihr neues Heim.

### Lissy

Lissy ist eine 6 Jahre alte Katze, die in Freiheit geboren wurde. Ihr Zuhause war ein Erdloch unter einer Garage im Delitzscher Norden.



Obwohl sie schon als Katzenkind eingefangen wurde, hat sie die Scheu vor den Menschen nie verloren. In ihrer Pflegestelle macht sie die Nacht zum Tag und läßt

auch ihre Pflegemutti nicht an sich heran. Aus diesem Grund konnte auch Lissy nicht kastriert werden und bleibt Dauergast in der Pflegestelle.

### Mauzi

Mauzi ist eine 10 Jahre alte Katze. Ihre Besitzerin erlag einen Schlaganfall und konnte sich nicht mehr um Mauzi kümmern.

Ihre Betreuerin wandte sich an uns, ob die Katze nicht durch unseren Verein betreut werden könnte. Frau S. hängt sehr an diesem Tier und könne nicht ohne ihre Katze leben. Wir wissen, wie wichtig Tiere

für ältere Menschen sind. Sie sind die besten Therapeuten und Gefährten im Leben eines älteren Menschen.

Also organisierten wir einen täglichen häuslichen Dienst, der die Katze bis zum Tod von Frau S. betreute. Seit Juli 2009 ist sie in unserer Pflegestelle für nicht mehr vermittelbare Tiere untergebracht, und wir hoffen, dass sie bei uns noch viele schöne Jahre genießen kann.



### Werden Sie Pate!

Alle diese Tiere haben ein Schicksal erlitten, das sie dauerhaft benachteiligt und ihr Überleben in Freiheit gefährden würde.

Nur durch das Engagement tierliebender Menschen ist es möglich, ihnen ein Zuhause zu geben, in dem sie gut behütet und angemessen versorgt werden, aber auch trotz ihrer Handicaps ein angenehmes Hunde- oder Katzenleben führen können.

**Ihre Patenschaft trägt dazu bei, dass das auch künftig so bleiben kann.**



Postfach 1335 — 04502 Delitzsch

Telefon (03 42 02) 32 98 41

Telefax (03 42 02) 9 26 78

E-Mail [info@leben-mit-tieren.de](mailto:info@leben-mit-tieren.de)

Homepage [www.leben-mit-tieren.de](http://www.leben-mit-tieren.de)

# Paten gesucht!

**Schon mit 16 Cent pro Tag können Sie einem Tier helfen.**

### Britta, Lissy, Mauzi und Co.

Unser Verein betreut seit seiner Gründung im Jahre 2001 Fund- und hundenlose Tiere, obwohl wir über kein Tierheim verfügen und auch keine finanziellen Mittel für die Tierbetreuung aus der öffentlichen Hand erhalten.



Fast alle der mehr als 420 Tiere, die wir bisher in unsere privaten Pflegestellen aufgenommen haben, konnten wir nach einigen Wochen oder Monaten in ein neues Zuhause vermitteln. Einige unserer Schützlinge haben jedoch Handicaps, wegen derer sie nicht vermittelt werden können. Sie sind als Dauergast in geeigneten Pflegestellen untergebracht und werden dort

mit viel Liebe von unseren Mitgliedern betreut.



Um diese Tiere auch dauerhaft gut versorgen zu können, suchen

wir tierliebende Menschen als Paten, die bereit sind, uns hierbei mit einer regelmäßigen Spende zu unterstützen.

Schon mit einem Beitrag von 60 € pro Jahr — das sind nur 16 Cent pro Tag — kann man Pate werden. Auf den folgenden Seiten stellen wir die Tiere vor, die auf einen solchen Paten warten.



## Britta

Britta ist 13 Jahre alt und seit Oktober 2008 bei uns im Verein. Ihr Besitzer konnte sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ordnungsgemäß halten und wollte die Hündin im Tierheim Laue gern abgeben. Seine Bitte wurde abgelehnt, mit der Begründung „...der Hund ist zu alt und nicht mehr vermittelbar!...“.

In seiner Not wandte er sich an Frau Dr. Grohmann und wollte, dass Britta eingeschläfert wird. Frau Dr. Grohmann lehnte dies strikt ab, da sich Britta bester Gesundheit erfreute.



Die Tierärztin telefonierte mit uns und wir konnten die Hündin in unserer Pflegestelle in Quedlinburg unterbringen.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase genießt sie nun zusammen mit ihrem Kumpel Eddi

ihren Lebensabend. Beide können in ihrem großen Auslauf herumtollen, stundenlang Katzen anbellen und beobachten. Sie freut sich, dass sie einfach nur Hund sein darf und ist für jede Streicheleinheit ihrer Pfleger dankbar.

## Felix

Felix ist ein 10 Jahre alter Kater und lebt seit Oktober 2005 bei uns im Verein. Er ist ein ausgesprochen gutmütiges Tier, was ihm auch zum Verhängnis geworden ist.

Er stromerte schon seit etlichen Wochen in der Nähe einer Jugendherberge herum und suchte Kontakt zu Menschen.

Einige Schüler, die sich dort mit ihrer Klasse aufhielten, nahmen das Tier und setzten es unter einen Thermosbehälter, der mit heißen Tee gefüllt war. Nachdem der treue Kater reichlich mit dem heißen Getränk übergossen worden war, gingen die Kinder grölend davon.

Kein Lehrer oder Mitarbeiter der Einrichtung schritt ein oder zog die Schüler zur Rechen-schaft. Leider!

Ein Gast des Hauses brachte den Kater in eine unserer Pflegestellen. Hier fühlt sich das Tier ausgesprochen wohl und hat Anschluss zu anderen Artgenossen gefunden. So soll es nun auch bleiben.



## Peterchen

Peterchen ist ein 8 Jahre alter Kater und lebt seit Juli 2004 bei uns im Verein. Er wurde von einer Tierfreundin aus unserem Verein in Werben aufgegriffen, nach-



dem sie bemerkte, dass der Kater mit starken Augenverletzungen hilflos auf der Strasse umher irrte.

Es wäre nur noch eine Frage von Minuten gewesen, bis er Opfer eines Autounfalls geworden wäre. Peterchen wurde sofort unserem Vereinstierarzt vorgestellt.

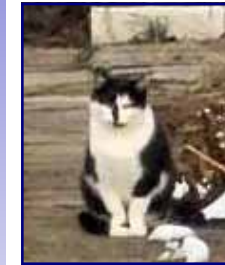
Die Diagnose war erschütternd: Blind auf

beiden Augen. Wie es zu den Verletzungen kommen konnte, wissen wir nicht. Waren es Revierkämpfe oder war er Opfer von Misshandlung — das könnte uns nur Peterchen selbst sagen.

In seiner Pflegestelle kommt er sehr gut mit seinem Handicap zurecht. Er ist ein neugieriger Kater, der immer auf Achse ist, um etwas Neues zu entdecken.

## Babsi

Babsi ist 8 Jahre alt und ein typischer Fall von Katzenelend: Irgend jemand hatte einmal eine Katze, die Junge bekam. Babsi war eins der Katzenbabys. Als sie herangewachsen war, wurde es dem ehemaligen Besitzer zu viel, und er verjagte das Tier.



Babsi musste sich alleine durchschlagen und erkor sich einen Garten als Revier aus, in dem es tierliebende Menschen gab, die ihr regelmäßig zu fressen gaben. Alleine war sie auch nicht, zwei Artgenossen waren dort schon länger zu Hause.

Diese drei Katzendamen wurden durch unseren Verein kastriert und hätten sicherlich noch ein schönes und ruhiges Leben gehabt.

Aber die Realität sah anders aus. Eine ihrer Weggefährtinnen wurde vergiftet und die andere starb durch ein Auto. Nach kurzer kurzer Ab-

